

# Lovely Thoughts

## Zitatsammlung

Von Narry\_Pancakes

### Kapitel 9: „Du entschuldigst dich zu oft.“

Eine kleine Tour innerhalb von 24 Tagen zu geben war anstrengend und zerrte an ihren Nerven. Sie liebte es auf der Bühne zu stehen und zu performen. Die Fans waren wie eine Familie für sie und gemeinsam mit den Mädels hatten sie ihnen unendlich viel zu verdanken, aber es war auch nicht immer leicht. Man stand unter ständiger Beobachtung und wenn man einmal nicht lächelte wurde man auf den sozialen Medien schon auseinander genommen und analysiert. Doch auch ihnen ging es nicht immer gut. So wie heute.

Jade hatte hämmernde Kopfschmerzen, jede Bewegung schmerzte und trieb ihr Tränen in die Augen. Wie sie heute auf die Bühne gehen sollte war ihr ein Rätsel. Sie hatte bereits eine Schmerztablette genommen und klammerte sich nun haltsuchend an ihren Becher mit heißem Kräutertee. Sie konnte es sich nun wirklich nicht leisten krank zu werden. Das würde alles schwerer machen. Auch nach der Tour gab es einiges zu tun, wo sie es sich nicht leisten konnte auszufallen. Also musste sie das sofort in den Griff bekommen.

Die Brünette saß bereits im Wagen, welcher sie zur Arena fahren sollte und wartete nur noch auf ihre Freundinnen, welche wieder einmal länger brauchten. Was auch sonst?! Vorsichtig lehnte sie sich mit dem Kopf gegen die kalte Fensterscheibe und schloss für einen Moment die Augen. Der Schmerz hämmerte selbst hinter ihr Augen und ihr wurde speiübel. Sie nippte an ihrem Kräutertee und versuchte ruhig zu atmen.

Schließlich tauchten auch Jesy, Leigh-Anne und Perrie auf und mit einem Blick erkannten die Mädels, dass es ihrer Freundin nicht gut ging. Die Edwards setzte sich neben sie und legte ihr sanft eine Hand auf den Arm.

»Süße, du solltest zu einem Arzt gehen. Du siehst nicht gut aus. Wir haben noch weniger davon, wenn du uns heute Abend auf der Bühne zusammen brichst. Fordere es nicht raus. Mach heute einfach eine Pause«, meinte sie einfühlsam und nickte. Sie wollte auf keinen Fall, dass ihrer besten Freundin etwas passierte nur weil sie das Gefühl hatte auftreten zu müssen. Die Gesundheit ging vor. Die Fans hatten doch auch nichts davon, wenn während dem Konzert etwas passieren würde.

Natürlich hatte Perrie recht, aber an aussetzen wollte Jade absolut nicht denken. Die

Fans freuten sich schon so sehr aufs Konzert.

Leicht schüttelte sie den Kopf, was die Schmerzen verstärkte. Die Thirlwall biss die Zähne zusammen. »Das wird schon wieder. Es ist nur der erste Moment. Bis zum Abend bin ich wieder fit. Ich werde das Konzert nicht ausfallen lassen.«

Wie konnte man nur so stur sein? Die Mädchen würden es nicht zulassen. Jesy telefonierte mit ihrem Manager, welcher sofort einen Arzt zur Arena schicken würde. Jade war mit ihrer Einstellung alleine, denn alle wollten nur das Beste für sie. Auch wenn sie es im Moment vielleicht nicht so sehen würde... Doch ihre Gesundheit stand im Vordergrund. Und darum würde sich nun in erster Linie gekümmert werden.

Als sie bei der Arena ankamen wurden sie sofort von ihren Securitys in Empfang genommen, welche sie in ihren Aufenthaltsraum brachten. Der Arzt wartete bereits auf die Mädchen und stellte sich ihnen höflich vor. Jade hätte es wissen müssen, dass ihre Freundinnen nicht locker lassen würden also ließ sie sich seufzend auf den Stuhl fallen und ließ die Untersuchung über sie ergehen.

Das Ergebnis lautete Übermüdung mit erhöhter Temperatur. Außerdem passte ihr Blutdruck nicht. Er war viel zu niedrig. Der Arzt verschrieb der Thirlwall Tabletten welche ihren Kreislauf wieder auf Trab bringen sollten, aber für den heutigen Abend bekam sie Auftritt Verbot. Für den nächsten Tag musste sie sich dann ebenfalls seine Erlaubnis holen.

Schmollend saß Jade auf der Couch und sah dabei zu, wie die Mädels für das Konzert geschminkt wurden und ihre Frisuren bekamen. Sie war absolut nicht zufrieden mit der Situation. Doch langsam wurden ihre Kopfschmerzen erträglicher. »Es tut mir leid, dass ich euch heute im Stich lasse. Ich wäre gerne aufgetreten. Der Arzt hat total übertrieben. Es geht mir gut. Jetzt müsst ihr alles kurzfristig umändern und improvisieren. Das ist alles meine Schuld. Ich hätte einfach die Zähne zusammenbeißen und nichts sagen sollen. Tut mir leid.«

Jesy drückte sie leicht an sich und schüttelte den Kopf. »**Du entschuldigst dich zu oft**, Jade. Du hast keine Schuld daran. Deine Gesundheit ist uns wichtiger. Uns ging es nur um dich und dass dir nichts passiert. Mit deinem Sturkopf wärest du später sonst auch noch von der Bühne gefallen. Unsere Körper sind ausgelaugt. Es war nur eine Frage der Zeit, bis sie zu streiken beginnen. Deiner hatte eben die Nase voll. Vielleicht bin ich die Nächste oder Pezz oder Leigh. Also mach dir keinen Kopf. Wird schon schief gehen.« Ein Grinsen huschte über ihre Lippen bevor sie in die Maske ging.

Perrie war bereits fertig und setzte sich zu ihrer besten Freundin. »Jesy hat recht. Wir hätten es uns nie verziehen, wenn dir da draußen auf der Bühne etwas passiert wäre. Natürlich ist es anders ohne dich auf der Bühne, aber wir schaffen das schon, weil wir wissen, dass es dir hier hinten gut geht. Also hör auf dich zu entschuldigen und sie zu, dass du wieder auf die Beine kommst.«

Die Brünette umarmte ihre Freundin. Sie hatten alle recht. Den heutigen Abend sollte sie sich auskurieren und ihre Kräfte sammeln damit sie morgen wieder mit ihnen auftreten konnte. Doch es tat ihr leid für die Fans, dass sie heute nicht dabei war. Um

sich bei ihnen zu entschuldigen holte sie ihr Handy aus der Tasche und startete einen Live Stream auf Instagram.

»Hi ihr Mixer da draußen. Die Show in Belfast beginnt in Kürze also kommt hier ein Update von mir, dass mir im Herzen weh tut, aber es ist nur fair es euch vorher schon zu sagen. Leider werde ich bei der heutigen Show nicht dabei sein. Der Arzt hat mir ein Verbot auf das Auge gedrückt. Mein Körper spielt heute leider nicht so mit wie er sollte. Es tut mir leid, dass ich nicht dabei sein kann, aber die Mädels werden das Haus rocken und werden ihr bestes geben um euch eine unvergessliche Show zu liefern. Singt mit was das Zeug hält und heute kann jeder von euch eine Jade Thirlwall sein. Ich liebe euch und hoffe ihr erlebt heute den Abend eures Lebens!« Sie zwinkerte noch einmal in die Kamera bevor sie den Stream beendete.

Jesy, Leigh-Anne und Perrie waren bereits auf dem Weg zur Bühne und sie saß vor dem großen Bildschirm um sich das Konzert von der Couch aus anzusehen. Sie wollte nicht alleine zurück ins Hotel fahren. So war sie wenigstens auf eine kleine Art und Weise bei dem Konzert dabei.